

Risikomanagement im Sozial- und Gesundheitswesen

Das Gesundheitssystem befindet sich in einer radikalen Umbruchphase. Demografischer Wandel, Privatisierung und zunehmender Wettbewerb zwischen den Gesundheitsdienstleistern, aber auch neue Schwerpunkte in der medizinischen Versorgung, stellen eine große Herausforderung dar. Gesundheitsökonomische Faktoren werden immer bedeutsamer. Die Anforderungen an die Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen sind durch die Finanzierungsproblematik und durch eine Vielzahl an Gesetzesänderungen erheblich gestiegen.

Die Fortbildung „Risikomanagement im Sozial- und Gesundheitswesen“ greift diese Entwicklungen auf: Die Teilnehmenden erwerben Managementkompetenzen, die sie befähigen, Veränderungsprozesse in den Einrichtungen zu begleiten und zu implementieren. Darüber hinaus werden Schlüsselkompetenzen vermittelt, die in Führungspositionen unentbehrlich sind. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden Wissen in den zur Zeit stark nachgefragten Handlungsfeldern Risiko- und Qualitätsmanagement.

Optional besteht im Rahmen dieser Fortbildung bei Vorliegen der individuellen Zulassungsvoraussetzungen die Möglichkeit, den **Abschluss Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)** zu erwerben.

Beratung & Anmeldung

BUPNET

Bildung und Projekt Netzwerk GmbH
Rote Str. 9
21335 Lüneburg
www.bupnet.de

Ansprechpartner
Lutz Herzberg

Tel.: 04131 733084
Fax: 04131 733086
E-Mail: lueneburg@bupnet.de

Ein Weiterbildungsangebot in Kooperation mit dem



Bundesverband privater
Anbieter sozialer Dienste e.V.,

Landesgeschäftsstelle Niedersachsen
Herrenstraße 3-5, 30159 Hannover

Tel. 0511 12351340
Fax: 0511 12351341
E-Mail: seminare-nds@bpa.de

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.



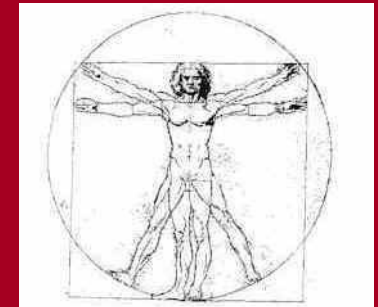
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



www.eu-foerdert.niedersachsen.de

BUPNET

Risikomanagement im Sozial- und Gesundheitswesen



inkl. Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)

Berufsbegleitende
Fachfortbildung

Juni 2010 - Juli 2011
Lüneburg

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Beschäftigte aus Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens, insbesondere Mitarbeiter/innen aus Krankenhäusern, ambulanten und sozialen Betreuungsdiensten, aus Alteinrichtungen, Behinderteneinrichtungen usw.

Starttermin

17. Juni 2010
(späterer Einstieg möglich)

Umfang/Dauer

584 Stunden in 14 Monaten (berufsbeleitend), davon 408 Stunden Präsenzunterricht, ergänzt durch 136 Stunden E-Learning und eine 40-stündige Projektarbeit.

Seminarzeiten

Der Präsenzunterricht findet in 15 Seminarblöcken statt (überwiegend Mittwoch - Samstag).

Veranstaltungsort

Lüneburg

Abschluss

Trägerinternes Zertifikat. Zusätzlich besteht die Möglichkeit den Abschluss **Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)** zu erwerben.

Inhalte (u. a.)

Managementkompetenzen

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Controlling
- Rechnungswesen
- Unternehmensführung
- Personalmanagement
- Recht
- Steuern
- Kommunikation

Spezialisierung im Sozial- und Gesundheitswesen

- Marketing im Sozial- und Gesundheitswesen
- Kundenorientiertes Marketing
- Management im Sozial- und Gesundheitswesen
- Gesundheitsökonomie
- Internationale Entwicklungen
- Rechtliche Bestimmungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Risikomanagement

- Identifikation und Bewertung von Risiken
- Risikostrategien und -überwachung
- Praxisbeispiele

Qualitätsmanagement

- Grundlagen Qualitätsmanagement und Prozessmanagement
- Anforderungen der ISO-9001 zum Qualitätsmanagement
- Schnittstelle Qualitätsmanagement/Risikomanagement



Teilnahmevoraussetzungen

Der Lehrgang wird im Rahmen des EU-geförderten Projekts „Risikomanagement im Sozial- und Gesundheitswesen“ angeboten und durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Förderrichtlinien sehen vor, dass die Teilnehmenden bei einem kleinen oder mittelständischen Unternehmen mit Sitz im sogenannten Konvergenzgebiet (d. h. dem ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg) beschäftigt sind.

Von den Arbeitgeber/innen der Teilnehmenden wird erwartet, dass sie ihre Beschäftigten für die Zeit der Lehrgangsstunden von der Arbeit freistellen.

Kosten

Die Gebühr beträgt 830,00 Euro inklusive Unterrichtsmaterial. Bei einer Teilnahme an der Prüfung zum/zur Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK) werden von der IHK Prüfungsgebühren erhoben (derzeit ca. 350,00 Euro).